

(Get free) Macht die Gesellschaft depressiv?: Alain Ehrenbergs Theorie des erschöpften Selbst im Licht sozialwissenschaftlicher und therapeutischer Befunde (Reflexive Sozialpsychologie)

Macht die Gesellschaft depressiv?: Alain Ehrenbergs Theorie des erschöpften Selbst im Licht sozialwissenschaftlicher und therapeutischer Befunde (Reflexive Sozialpsychologie)

Von Elisabeth Summer

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #777006 in BcherVerffentlicht am: 2008-09-01Abmessungen: 8.86 x .75b x 5.47l, Einband: Taschenbuch268 Seiten | File size: 16.Mb

Von Elisabeth Summer : Macht die Gesellschaft depressiv?: Alain Ehrenbergs Theorie des erschöpften Selbst im Licht sozialwissenschaftlicher und therapeutischer Befunde (Reflexive Sozialpsychologie) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Macht die Gesellschaft depressiv?: Alain Ehrenbergs Theorie des erschöpften Selbst im Licht sozialwissenschaftlicher und therapeutischer Befunde (Reflexive Sozialpsychologie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlssige Durchleuchtung der "Volkskrankheit" DepressionVon S. WeiMeiner Meinung nach ein sehr fundiertes Buch ber Depressionen und verwandte seelische Krankheiten. Die erfahrene Psychotherapeutin Fr. Elisabeth Summer erklrt und belegt den gesellschaftlichen Aspekt sehr gut und grndlich an Hand sorgfältig ausgewählter Flle. Weitgehend gut lesbar fr Laien (wie mich).

KurzbeschreibungDie hufigste psychische Krankheit ist gegenwärtig laut WHO und EU die Depression, die in ihren Konsequenzen noch vielfach unterschätzt wird. Zu ihren Folgen zählt nicht selten der Suizid. Ihren Ursachen auf den Grund zu gehen, ist also dringlich. Gleichwohl fehlt in Psychologie und Medizin noch immer ein einheitliches Verständnis dieser affektiven Strung, und eine Erklärung ihrer Genese steht noch immer aus. Der französische Soziologe Alain Ehrenberg durchbricht nun mit seiner viel diskutierten Studie Das erschöpfte Selbst, Depression und Gesellschaft in der Gegenwart (deutsch 2004) die binnensystemische psychologische Betrachtung der zahlreichen Erscheinungsformen von Depression und bietet stattdessen eine einheitliche gesellschaftstheoretische Erklärung der Krankheit an.Ehrenbergs These, die depressive Verstimmung sei als Zeitkrankheit vom gesellschaftlichen Weltanschauungs- und Selbstverwirklichungsdiskurs verursacht, wird in diesem Buch auf ihre Stichhaltigkeit hin überprüft - zum einen anhand eigener therapeutischer Praxisfälle, zum anderen durch Korrelation mit der aktuellen Wissenschaftsdebatte.ber den Autor und weitere MitwirkendeElisabeth Summer (Dr. phil., Dipl.-Psych.) ist psychologische Psychotherapeutin und Verhaltenstherapeutin mit einer Praxis in München.